



Otto-von-Guericke-Universität
Universitätsklinikum
Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie

Direktor: Prof. Dr. med. C. Luley



Hortus sanitatis (1491):
Urinbeschau

Labormitteilung 1/2010 vom 25.01.2010

- Inhalt:**
- 1. Hinweise zur Präanalytik für den Nachweis von Kryoglobulinen**
 - 2. Gesteigerte Sensitivität der HBV-DNA- und HCV-RNA-Bestimmungen (Viruslast)**
 - 3. Protein/Creatinin-Quotient in der Urindiagnostik**
 - 4. Änderung des Ausdrucks von Laborbefunden durch den Anforderer**

Zu 1. Hinweise zur Präanalytik des Nachweises der Kryoglobuline

Kryoproteine sind Serumproteine, die bei Temperaturen unter 37 °C reversibel präzipitieren. Für die Präanalytik unverzichtbar ist die Temperaturkonstanz bei 37° bis zur Herstellung von Serum im Labor. Probengewinnung, Probentransport und Gerinnung des Venenblutes müssen bei 37 °C erfolgen, um falsch negative Ergebnisse zu vermeiden. Wir empfehlen deshalb vorgewärmte Vacutainer für die Blutentnahme und einen unverzüglichen Transport der bei 37 °C temperierten Probe ins Labor. Dazu soll die Probe zur Vermeidung von Wärmeverlusten mit einem auf 37 °C vorgewärmten Gelkissen umwickelt und im vorgewärmten Thermosbehälter transportiert werden. Bei Transportverzögerungen muss der Anforderer die entnommene Blutprobe bei 37 °C zwischenlagern.

Zu 2: Gesteigerte Sensitivität von HBV-DNA- und HCV-RNA- Bestimmungen (Viruslast)

Ab sofort stehen zur Bestimmung der Viruslast bei Hepatitis B und C Erkrankungen „real-time (Echtzeit) - PCR-Verfahren“ mit dem Cobas TaqMan (Fa. Roche Diagnostics) zur Verfügung.

Wichtige Charakteristika dieses Verfahrens sind:

- Die Anzahl gebildeter PCR-Produkte (Amplicons) wird nach jedem Zyklus erfasst. Mit anderen Worten: PCR-Produktbildung und Nachweisreaktion erfolgen in einem geschlossenen Röhrchen ohne weiteren Eingriff von außen.
- Verschleppungen sind nahezu unmöglich.
- Die Leistungsmerkmale der Tests wie Nachweisgrenze und Linearitätsbereiche sind entscheidend verbessert:

Für die HBV-Viruslast gilt:

Sensitivität: 6 IU/ml und als Linearitätsbereich 29 – 110.000.000 IU/ml

Für die HCV-Viruslast im Serum gilt:

Sensitivität: 8.8 IU/ml und als Linearitätsbereich 25 – 391.000.000 IU/ml

Bitte beachten Sie, dass diese guten Empfindlichkeiten eine besondere Probenaufarbeitung erfordern. Wir benötigen mindestens 2.5 ml Venenblut in einem separaten Serumvacutainer!

Zu 3. Protein/Creatinin-Quotienten in der Urindiagnostik

Zur Erleichterung der Abläufe in den Kliniken bieten wir ab sofort für die quantitative Messung der Proteinausscheidung im Harn die Verhältnisse (**Ratio**) zwischen **Albumin** und **Creatinin (ACR)** bzw. **Protein** und **Creatinin (PCR)** im 2. Morgenurin werktags an.

Creatinin im Urin gilt als Maß für die Harnkonzentration, so dass mit dem Bezug auf die Creatininausscheidung die Diurese berücksichtigt und Probleme bei der Harnsammlung umgangen werden.

Es gelten folgende Referenzbereiche:

ACR = Albumin (mg/l) / Creatinin (mmol/l)	Männer: < 2.5 mg/mmol
	Frauen: < 3.5 mg/mmol
PCR = Gesamteiweiß (mg/l) / Creatinin (mmol/l)	Männer, Frauen: < 30 mg/mmol

Lit.: Quick reference guide „Chronic kidney disease“ (NICE clinical guideline 73) National Institute for Health and Clinical Excellence (NHS), September 2008

Zu 4. Änderung des Ausdruckes von Laborbefunden durch den Anforderer (Medico)

Für den Ausdruck der Laborbefunde mit dem Programm „Befunddruck IKC“ wird es ab 4.1.2010 eine neue Version geben. Das Drucken der neuen Befunde kann dann über die Menüpunkte

„**B**earbeiten – **D**rucken – **N**ur die noch nicht Gedruckten“ erfolgen:

